

## 269753-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Erkennungs- und Analysegeräte – SV-KWA-260414-001, Messtechnik in der NSP und MSP

OJ S 77/2026 21/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

E-Mail: [wankmueller.katja@swm.de](mailto:wankmueller.katja@swm.de)

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: SV-KWA-260414-001, Messtechnik in der NSP und MSP

Beschreibung: Einkauf von Messtechnik für die Hutschienenmontage in Netztrafostationen. Dabei soll es sich um ein kleines wartungsfreies Feldgerät in Micro-Gehäuse mit der Option zur Erweiterung auf mindestens 12 E/A-Modulen handeln.

Kennung des Verfahrens: 64d0e3a7-92b8-4c93-a217-d6257dacad4a8

Interne Kennung: SV-KWA-260414-001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in der genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal (URL: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>). Diese ist mit Angabe der Aktenzeichen SV-KWA-260414-001 anzufordern. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft ein elektronischer Teilnahmeantrag über das Lieferantenportal einzureichen. Die Aufteilung der (Teil-)Leistungen bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist für den Auftragsfall darzustellen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl der Bewerber erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag

eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den angegebenen Teilnahmebedingungen (= Eignungsprüfung). Unbeschadet der Regelungen zu den vergaberechtlichen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB ist Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages dessen fristgerechte Einreichung, dessen Vollständigkeit sowie der Nachweis einer ausreichenden Fachkunde und Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der festgelegten Mindestanforderungen für eine vertragsgerechte Leistungserbringung. Es werden nur die Bewerber zur Angebotsabgabe ausgewählt, welche nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung über eine ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) verfügen und daher die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU  
sektvo -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1. Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe

gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. 2. Erklärung des Unternehmens, dass die

gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. 3. Erklärung des Unternehmens,

dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage

stellt. 4. Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren

oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der

Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. 5. Erklärung des Unternehmens, dass sich das

Unternehmen nicht in Liquidation befindet. 6. Erklärung des Unternehmens, dass dieses in

den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs.1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

oder gem. § 21 Abs.1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe

von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt worden ist.

7. Der Auftraggeber behält sich gemäß Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vor, vor

Zuschlagserteilung eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchzuführen. Eintragungen im

Wettbewerbsregister können – je nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gemäß

§§ 123, 124 GWB – zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. 8. Eigenerklärung zu

Russlandbezug im Dokument "Eigenerklärung\_Russlandbezug.pdf".

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: SV-KWA-260414-001 | Messtechnik für Netztrafostationen

Beschreibung: Einkauf von Messtechnik für die Hutschienenmontage in Netztrafostationen.

Dabei soll es sich um ein kleines wartungsfreies Feldgerät in Micro-Gehäuse mit der Option zur Erweiterung auf mindestens 12 E/A-Modulen handeln.

Interne Kennung: SV-KWA-260414-001

**5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

**5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Laufzeit: 3 Jahre

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für: other-sme#

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. 2. Erklärung des Unternehmens, dass das Unternehmen in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist oder das Unternehmen nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist. Der Auftraggeber behält sich vor, vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft einen Nachweis über die Eintragung zu verlangen. 3. Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigter Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahres-durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Qualifikationen (Ausbildung, Fachrichtung) mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigter Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der Leistung zur Verfügung steht. Spezielle Anforderung an die technische Ausrüstung: Kleines wartungsfreies Feldgerät in Micro-Gehäuse für Hutschienenmontage mit 2 unabhängigen Ethernet-LAN 10/100BaseTx, mit VPN-Tunnel aus der Station, 2 EIA/RS-485 Feld- und Zäblerschnittstellen und eine RS-232/V.24. SPS-Programmierung über IEC 61131-3. Konfiguration über LAN, USB, Memorystick, oder micro SDKarte. Versorgungsspannung 24 V DC, redundant und galv. getrennt. Erweiterung mit externen Modembaugruppen. Erweiterung mit mindestens 12 E/A-Modulen. mind. 1 GB Speicher mind. 512 MB SDRAM Archivspeichererweiterung mind. 1 GB SD Card Echtzeituhr über gesamten Temperaturbereich, wartungsfrei gepuffert mind. 15 Tage Echtzeitbetriebssystem mit ladbarer Konfiguration Firmware, Kernel Parametrierung über USB Memory-Stick Backup und Sicherung von Archiven, System und Konfiguration auf USB Memory-Stick und/oder SD-Karte Parametrierung/Diagnose über LAN Netzwerk Uhrzeitsynchronisierung über NTP-Server SPS-Schalter RUN/STOP Web-Server zur Diagnose über Netzwerk/Internet Vor-Ort Visualisierung über HTML5 basierte Web-Visualisierung Systemdiagnose durch LED und Serviceschnittstelle Statusanzeige über LEDs in der Front, Schnittstellen und Kartenstatus CE-Konformität Temperaturbereich -20 bis +65° C IP Schutz mind. IP 20 Schraub- / Federkraftklemme abziehbar, 0,2 bis 2,5 mm<sup>2</sup> Security Gehärtete Firmware gemäß BDEW Whitepaper Anforderungsprofil Kommunikation über VPN-Tunnel mit IPsec (IKEv1/IKEv2) Sichere Kommunikation über https/FTPS, UDP(TLS gesichert) Firewall mit selektiver Abschaltung nicht benötigter Dienste an allen Sockets Diagnose-Zugang zum System selektiv über Firewall setzbar Aktive Bandbreitenbegrenzung gegen brute-force/DDOS Attacken Rollenbasierte Zugangskontrolle in Parametriertool, Webserver und Visualisierung mit Rollenvorgabe nach BDEW Whitepaper und benutzerspezifisch Zentrale Sammlung von Meldeereignissen über Logfiles Signierte Firmware, verschlüsselte Projekt-Datenbank Systembefehle zur temporären Freischaltung potentiell sicherheitskritischer Funktionen für Diagnose-Personal Patchmanagement mit Bereitstellung aktueller Betriebssystem-Kernel Devicemanagement mit online fernupdate Funktion Protokolle Parallelbetrieb zweier Protokolle, wie zum Beispiel MQTT und IEC 60870-5-104 Einbindung mit IEC 61850, DNP3 IEC 60870-5-101/-104 IEC 60870-5-103 Schutzgerätekopplung Modbus Zähleranbindung IEC 62056-21 SML oder S0-Impuls MQTT, Kompatibilität zu Azure IoT-Hub und Azure Event Grid, MQTT-Client-ID muss frei wählbar sein, Username und Passwort muss frei wählbar sein (auch leer). Die Nachricht muss als JSON übermittelt. Daten müssen zyklisch gesendet werden, UTC Timestamp In der Payload sollen möglichst gebündelt alle Messungen enthalten sein, um die Anzahl der MQTT gering zu halten. Anhand der Payload ist die Einheit des Messwerts erkennbar. Option 1: Entweder wir erhalten ID, Timestamp, Value und Unit. Bsp: Value = 20, Unit = Grad Celsius. Option 2: Oder wenn es kein Feld Unit in der Payload gibt, ist trotzdem aus der Spezifikation erkennbar, welche Einheit verwendet wird. Bsp: Temp = 20, in der Spezifikation ist festgelegt, dass Temp immer als Grad Celsius gesendet wird. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2. Umsatzanteile des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Referenzen über die abgeschlossene (= fertiggestellte) Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und deren Fertigstellungszeitpunkt (= Abnahme) im aktuellen Jahr, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, oder in den letzten fünf vorhergehenden Kalenderjahren liegt. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Auftraggeber, Ansprechpartner des AG mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Ort der Ausführung, Vertragsverhältnis, Beschreibung mit Art und Umfang der erbrachten Leistung, Ausführungszeitraum und Auftragswert (netto) pro Jahr. Spezielle Anforderungen an die Referenzen: Relevanz des Projekts: Der Bewerber muss mindestens 3 Referenzen abgeben, davon muss mindestens eine Referenz aus einem KRITIS-Bereich sein, z. B. Energieversorgung, Wasserversorgung, Verkehr, Gesundheit, Informations- und Telekommunikationstechnologie, Finanzwesen oder öffentliche Sicherheit. Die Referenzen darf nicht älter als 3 Jahre sein, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags. Die Erfüllung des BDEW Whitepaper "Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme" muss gegeben sein. Es muss erkennbar sein, dass die Projekte direkt zur Sicherstellung der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit essentieller Dienste beigetragen haben. Erfolg und Nachhaltigkeit: Klare und messbare Ergebnisse im Projektverlauf, wie z. B. die erfolgreiche Einführung von Sicherheitsmaßnahmen, Ausfallschutz oder die Verbesserung der Resilienz der Infrastruktur. Nachhaltige Umsetzung und Betriebslösungen, die den Anforderungen von KRITIS-Systemen entsprechen. Kompetenz in Sicherheitsanforderungen: Nachweis der Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben (z. B. IT-Sicherheitsgesetz, ISO/IEC 27001 oder branchenspezifische Standards). Erfahrung mit Risikomanagement, Schutzkonzepten und Sicherheits- sowie Notfallstrategien. Technische und operative Expertise: Fähigkeit zur Integration und Implementierung von hochverfügbaren und sicheren Systemen. Erfahrung im Umgang mit sensiblen Daten und Netzwerken, die in KRITIS-Umgebungen typisch sind. Referenznachweise: Konkrete Dokumentation der durchgeführten Projekte, einschließlich einer Projektbeschreibung, Zielstellung, eingesetzter Technologien und erzielter Ergebnisse. Bereitstellung von Kontakten (z. B. Ansprechpartner bei den Kunden), um die Referenz auf Nachfrage verifizieren zu können. 2. Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungsleihe durch die Kapazitäten anderer Unternehmen. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auftragspezifische Erklärungen und Nachweise: Nachweise über ISO / IEC 27001 Zertifizierung Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen vor.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Projektsprache ist Deutsch.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bildung einer

Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher

Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden

werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft

rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des

Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Vergabeunterlagen.

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: DE813865922

Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Katja Wankmüller

E-Mail: [wankmueller.katja@swm.de](mailto:wankmueller.katja@swm.de)

Telefon: +49 89 2361-4855

Internetadresse: <https://swm.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

##### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern  
Registrierungsnummer: DE811335517  
Postanschrift: Maximiliansstraße 39  
Stadt: München  
Postleitzahl: 80538  
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Geschäftsstelle  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)  
Telefon: +49 89 2176-2411  
Fax: +49 89 2176-2411  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9730ca88-2949-4dcb-8a33-bdb6056873fa - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 17  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/04/2026 14:04:58 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 269753-2026  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 77/2026  
Datum der Veröffentlichung: 21/04/2026